

Eisenreich und Spaenle boykottieren Demo gegen Rechts in München!

In München findet am Samstag eine große Demonstration gegen Rechts statt. Justizminister Eisenreich und andere CSU-Politiker nehmen nicht teil.

Theresienwiese, 80337 München, Deutschland - Am Samstag wird in München eine große Demonstration gegen Rechtsextremismus erwartet. Zahlreiche Bürger sind mobilisiert, um für demokratische Werte einzutreten. Unter den prominentesten CSU-Mitgliedern, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen werden, sind der bayerische Justizminister Georg Eisenreich und Ludwig Spaenle, der Antisemitismusbeauftragte. Eisenreich begründet seine Abwesenheit damit, dass die Demo auch Wahlkampf gegen die Asyl- und Zuwanderungspolitik der Union umfasst, was er vermeiden möchte. Er hat sich für eine Änderung dieser Politik ausgesprochen und lehnt eine Zusammenarbeit mit der AfD ab. Zudem äußert er, dass er die Sorgen der Bürger bezüglich der AfD teile und die Demonstration grundsätzlich begrüße.

Eisenreich bezeichnet die AfD als eine Gefahr für die Demokratie und betont, dass während der aktuellen politischen Diskussionen der Konsens unter den Demokraten im Kampf gegen den Rechtsextremismus zu finden sei. Dies gelte jedoch nicht für die Streitigkeiten in der Asyl- und Zuwanderungspolitik. Auf das bevorstehende Event wird nicht nur in München gewartet, sondern auch in vielen anderen Städten Deutschlands fanden bereits massiv besuchte Proteste statt.

Bundesweite Proteste gegen

Rechtsextremismus

| Details | |
|------------------|--|
| Vorfall | Demonstration |
| Ursache | Überfüllung, Proteste gegen Rechtsextremismus, Wahlkampfkundgebung |
| Ort | Theresienwiese, 80337 München, Deutschland |
| Verletzte | 3 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.pnp.de• www.tagesschau.de• www.spiegel.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de